

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 03.02.2014; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Werner, Hartmut

Gemeindevertreterin

Hanebuth, Karin

Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

Kwast, Andreas

Melsbach, Thorsten

Rademacher, Wolfgang

Räth, Markus

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe Bürgermeister

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Gäste

Dust, Ansgar

Gronau-Schmidt, Heike

Hondt, Wilfried

Philipp, Katja

bis Top 13)

zu Top 8)

Abwesend waren:

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift vom 04.11.2013
- 5) Berichtswesen
- 6) Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Partnerschaft mit Liperi
- 9) Fortführung präventiver Arbeit
- 10) Tablet-PCs für Kommunalpolitiker
- 11) Erstellung eines ÖPNV-Konzeptes
- 12) Tagesordnungspunkte für die GV
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Werner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Werner beantragt die Tagesordnungspunkte 14) bis 16) in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 14) bis 16) in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Werner gibt bekannt, dass Herr Kraus nach Ablauf seiner Probezeit als Fachbereichsleiter für das Bauwesen bestätigt wurde.

- 4) Niederschrift vom 04.11.2013

Gegen die Niederschrift vom 04.11.2013 erheben sich keine Einwände.

- 5) Berichtswesen

Herr Werner trägt das Berichtswesen vor.

Auf Rückfrage von Herrn Rsth bestätigt Herr Möller, dass die Rückmeldung der Fraktionen zur Änderung der Abrechnungsmodalitäten der Schulverbandsumlage für den nächsten Finanzausschuss erforderlich ist.

Herr Möller ergänzt das Berichtswesen um folgende Punkte:

- Der Termin für Rock am Pool wurde auf den 23.08.2014 verschoben.
- Der Bushaltepunkt im Heideweg auf Höhe des Zebrastreifens wird hergerichtet und eine Beleuchtung installiert.
- Die Kontoführungsgebühr für den Zeitraum Mai bis Dez. 2013 beträgt 4.000 Euro.
- Erster Priesterkaten-Cafe-Sonntag in diesem Jahr war ein voller Erfolg. Er wurde erstmalig von Frau Borchers aus Schulendorf organisiert.
- Die Aufnahmequote der Asylanten wird zum 01.04.2014 um 30 % erhöht.

- 6) Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Werner berichtet, dass am 07.04.2014 eine nächste öffentliche Runde zum Thema Gewaltprävention tagt. Dort können schon erste umgesetzte Maßnahmen bekannt gegeben werden.

7) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

8) Partnerschaft mit Liperi

Beratung:

Herr Werner stellt die Richtlinie für Zuschüsse für Fahrten zur Partnergemeinde Liperi in Finnland vor.

Der Hauptausschuss erarbeitet begriffliche Veränderungen zur besseren Verständlichkeit der Richtlinie heraus.

Herr Hondt erläutert, dass er sich eine weitere Belebung der Partnerschaft wünscht. Er schlägt vor, die Partnerschaft mit der Gemeinde Liperi bei den Bürgerinnen und Bürger zu bewerben und ihnen Möglichkeiten der Teilnahme und Finanzierung aufzuzeigen.

Im Gegenzug könnten wir damit Gastfamilien für einen finnischen Gegenbesuch bei uns gewinnen.

Herr Fehlandt schlägt vor, mit der Richtlinie zunächst für ein Jahr auf Probe zu starten und anschließend eine Auswertung vorzunehmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Richtlinie für Zuschüsse für Fahrten zur Partnergemeinschaft Liperi in Finnland in der geänderten Form und wird nach einem Jahr eine Auswertung durchführen. Der Austausch mit der Partnergemeinde wird nach den Vorschlägen von Herrn Hondt in unserer Gemeinde beworben.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Fortführung präventiver Arbeit

Beratung:

Herr Werner erläutert, dass der begonnene Runde Tisch „Gewaltprävention“ fortgeführt werden sollte.

Folgende regelmäßige Teilnehmer werden durch den Hauptausschuss festgelegt: Polizei, Ordnungsamt, Jugendpflege, Schulleiter der Gemeinschaftsschule, Kinder- und Jugendbeirat, Fraktionsvorsitzende und Betreiber der Waldhalle.

Themenspezifisch können weitere Personen zu den Veranstaltungen eingeladen

werden.

Der Arbeitskreis wird in öffentlichen und nichtöffentlichen Runden tagen. Zur besseren Differenzierung tagt er unter dem Titel Runder Tisch „Gewaltprävention“ öffentlich und als Präventionsrat nichtöffentlich.

10) Tablet-PCs für Kommunalpolitiker

Beratung:

Herr Werner berichtet, dass in der SPD-Fraktion über zukünftige Kommunikationsformen gesprochen wurde und man dort über die Anschaffung von Tablet-PCs nachgedacht hat. Herr Rademacher sieht insbesondere einen Vorteil bei der Reduzierung des Papiers und der Portogebühren.

Herr Räth erinnert an frühere Diskussionen, bei denen die Gemeindevertreter nicht auf die Papierform verzichten wollten.

Frau Volkening berichtet von den ersten Festlegungen bei der Anschaffung von Tablet-PCs im Amt Hohe Elbgeest, die langfristig mit allen Gemeinden papierlos arbeiten möchten.

Das Amt Hohe Elbgeest geht davon aus, dass diese Umstellung keine finanziellen Einsparungen mit sich bringen wird, jedoch eine Arbeitserleichterung erhofft wird.

Nach intensiver Diskussion wird die Verwaltung gebeten, zum nächsten Hauptausschuss erste Vorgaben festzulegen und Kosten einzuholen.

11) Erstellung eines ÖPNV-Konzeptes

Beratung:

Herr Möller erinnert an die Anfänge der P+R-Plätze. Geplant wurden damals 250 Plätze. Nach heutigen Zählungen stehen wochentags 360 Fahrzeuge im Bahnhofsbereich.

Die Altkonzeption besagt, dass die weiteren Flächen auf der Ladestraße als Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Hier ist neu zu überdenken, welche Flächen für P+R-Plätze noch benötigt werden und ob für die bestehenden Plätze eine Benutzungsgebühr erhoben werden soll. Dabei ist nur zu bedenken, dass die Gebühr nur die Unterhaltungskosten decken darf, da sonst Fördergelder zurückgezahlt werden müssten.

Neben den P+R-Plätzen wächst auch der Bedarf an B+R-Flächen. Es liegen der Verwaltung Nachfragen zu Fahrradboxen und Ladestationen für Pedelecs vor. Hierzu müsste sich die Gemeinde konzeptionell neu aufstellen. Der Kreis wäre bereit uns dabei zu unterstützen. Auch Förderungen für bauliche Maßnahmen im B+R wären möglich.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Parkgebühr zur Deckung der Unterhaltungskosten zu entwickeln und eine Konzeption für P+R sowie B+R aufzustellen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Tagesordnungspunkte für die GV

Beratung:

Folgende Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 18.02.2014 liegen vor:

- Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers Büchen-Dorf
- Ernennung und Vereidigung des stellvertretenden Ortswehrführers Büchen-Dorf
- 3. Änderung des B-Plans 33
- Grundstücksangelegenheiten

13) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

.....
Hartmut Werner
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung